

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

314 (12.11.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-
täglich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Gingelnummer 10 Fig.

Redaktionsexpedition:
Nitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

Die einpaltige Zeitungs-
oder deren Raum 20 Fig.
Reklamespalt 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 12. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 314

Authentisches über das neue
„propellerlose“ Militärluftschiff.

Über das neue „propellerlose“ Militärluftschiff sind
mehrfach andauernde Mitteilungen durch die Presse ge-
gangen. Es wird darum interessieren, die authentischen
Einzelheiten dieses Luftschiffes zu erfahren: Das propellerlose Luftschiff, das mit Unterstützung des
Kriegsministeriums von der „Luftschiff-Entwicklungs-
gesellschaft“ hergestellt wird, bedeutet infolgedessen einen
völligen Umschwung auf dem Gebiete des Luftschiff-
baues, als der Antrieb eine vollkommene Neuerung
darstellt. Während bisher die Luftschiffe sich mit Hilfe
der Propeller in der Luft vorwärts bewegten, werden
sie durch die neue Vorrichtung vorwärts gestossen, wo-
durch voraussichtlich eine noch erhöhte Geschwindigkeit
durch die Luftschiffe erzielt werden kann. Der neue An-
trieb besteht aus einer Pufferkammer aus Holzplatten,
die einen Durchmesser von 2 1/2 Meter hat. Die
Pufferkammer ist mit verteilbaren Luftkissen ausge-
stattet, die durch den Luftdruck mit Hilfe von eigens
dazu hergestellten Ventilen geöffnet und geschlossen
werden. Die Pufferkammer ist unterhalb des Luftschiff-
körpers in eine Schalenform eingebaut und bewegt
sich hier in Rollen, die oben und unten angebracht
sind. Die Pufferkammer wird durch Motore angetrieben.
Sobald sie zurückgezogen wird, öffnen sich durch
Ventile die Luftklappen und lassen die Luft durch,
wodurch sie aber zurückgezogen, um das Luftschiff vor-
wärts zu bringen, dann schließen sich die Luftklappen
und bilden so eine vollständig runde Kugel. Es war
die Befürchtung vorhanden, daß durch diese neue An-
triebsvorrichtung das Gleichgewicht des Luftschiffes in
keiner Weise durch die Stöße der neuen Antriebs-
vorrichtung gefährdet ist. Zu den Versuchen mit dem
neuen Luftschiff, das nicht im Auftrag der Heeres-
verwaltung gebaut wird, an dem aber die Heeres-
verwaltung ein großes Interesse nimmt, ist vom
Kriegsministerium die alte Ballonhalle des Militär-
luftschiffes „B. 1“ zur Verfügung gestellt worden. Bei
den Versuchsarbeiten leisteten Mannschaften des 2.
Garderegiments Hilfe. Die Höhen- und Seitensteuerung
nach dem bewährten System der Paraflex-Luftschiffe
eingestellt. Es ist noch mitzuteilen, daß die
bisher angestellten ersten Versuche äußerst günstige
Erfolge aufzuweisen hatten.

Aus dem Stadtkreise.

Fortschreibung von „Aus dem Stadtkreise“ aus dem
3. Blatt.

Professor Henry Thode über Florentiner Kunst
und Kultur (Hochrenaissance).

Zweiter Vortrag.
Unter den vielen Malern und Künstlern, die uns
Jahr 1504 die Wunderbilder Leonardo da Vincis und
Michel Angelos befehlen und an den Karbons zum
Schlichtenbild von Anghiari ihre Studien machten,
war auch ein Umbrier. Es war Raffaele Santi
aus Urbino (1483—1520). Er war der Sohn des
achtungswürdigen Malers Giovanni Santi und ein
neuer florentinischer Künstler, der in dem Jüngling
einen großen Umschwung hervor. Er nahm die vielen
Anregungen auf und gelangte in schnellem Aufstieg zu
einer bewundernswürdigen Freiheit und Größe. Er
wandelte seine umbrische Kunst in die Leonardeske
um. Jenes Meisters Schönheitsideal ward sein Vor-
bild. Unmerklich beginnt das Lächeln der Leonardes-
chen Frauentypen in seine Madonnenbilder hinüber-
zufließen. Auch im Porträt läßt sich dieser Einfluß
verfolgen; ebenso die Verquickung von Ideen der
Malers Michel Angelo und Fra Bartolommeo (Ma-
donnen „belle jardiniere“, madonna del balda-
chino“, Grablegung im Palazzo Borghese in Rom
u. a.). Raffaele Santi wird so zunächst hinaufge-
hoben zu gewissen Uebertriebenheiten, die an
Raffaels Herantreten. Nach vierjährigem Auf-
enthalt verläßt Raffaele Florenz und folgt einem Auf-
trag des Papstes Julius II. nach Rom. Dort sollte
Michel Angelo die stiftliche Kapelle ausmalen. Es
hatte sich aber unter Teilnahme des Architekten
Bramante eine gewisse Gegnerschaft und Rivalität
geltend gemacht. Bramante drängt Michel Angelo
auf das Gebiet der al fresco-Dekorationsmalerei,
während Raffaele die eigentlich malerischen großen
Arbeiten übernehmen sollte. Bramante war ein
Sandsmann Raffaeles. Doch kehren wir zu Florenz
zurück. Leonardo hat den Blick erschunden, Michel
Angelo und Raffaele in Rom, so wurden Großtaten
wie bisher nicht mehr erlebt, aber darum war die
munderbar fruchtbare Stadt doch nicht verwaist.
Zwei Persönlichkeiten, von Grund aus verschieden
in ihrer Anlage, aber jeder ein großer Künstler, treten
in den Vordergrund. Der erste unter ihnen ist Fra
Bartolomeo (1487—1531), ein Schüler Cosimo
Rosselli. Er war ein Freund Savonarolas, nach
dessen Scheitern er sich in tiefer Erschütterung in
den Dominikanerorden eintrat. Bartolomeo steht
unterm Einfluß Leonardos, übt aber seinerseits eine
sehr wirkliche Wirkung auf Raffaele aus. Es zeigen sich
bei ihm auch auffallenderweise nordische Einflüsse auf
seinen, sonst in Italien bisher nicht üblichen Altar-
bildern. Er übernimmt auch venezianische Motive
und mit ihnen die schon von Donatello in die Kunst
eingeführten majestätischen Engelsgestalten. Der
zweite hervorragende Maler ist Andrea del
Sarto (1487—1531). Er baut den florentiner Stil
in ganz selbständiger Weise aus. Es findet sich bei
ihm ein sittenbildlicher, genuehster Zug. Er nimmt
das Familienleben zum Vorwurf, vor dem sich noch
die großen Meister nicht scheuten. Er berührt sich
da mit manchen Darstellungen auf den Edgemälden
Michel Angelos in der Sigtina. Die innere religiöse
Spannung läßt zugunsten einer rein malerischen

äußeren faszinierenden Wirkung nach. Er nährt sich
den Zielen Correggios. Das zeigen auch sein Kolorit,
seine Gewandung, sein Fleishton, sein goldiges Hell-
dunkel usw. Um die beiden genannten großen Maler,
zu denen noch Albertinelli tritt, scharte sich eine Menge
kleinerer Künstler, die teils mehr zu jenem, teils zu
diesem neigen. So Bigio, Pantorno, Puligo, Rossi
usw. — Da alle Kunst nur aus den allgemeinen kul-
turellen Erscheinungen begriffen werden kann, ist ein
Blick auf das politische und literarische Florenz zu
Beginn des 16. Jahrhunderts zu werfen, ehe die Kün-
delehre Michel Angelos nach Florenz wieder zu einem
letzten großen florentinischen Ereignis und zum Brennpunkt
florentinischen Lebens wird. Savonarola, der
eiserne Wächter der Reformation, hatte so
zu sagen eine demokratisch-theokratische Verfassung
gegeben. Er fiel dem päpstlichen Banntschuß und
Lobesurteil zum Opfer. Da wurde — die Medici
waren geflohen — 1502 Pinteo Soderini zum lebens-
länglichen Gonfaloniere ernannt. Aber zwei Söhne
Lorenzo di Medicis laurieren auf den Augenblick ihres
ultrapartisanischen Eingreifens. Da gab es wiederum
1503/12 durch die spanische Herrschaft und durch den
Kampf zwischen Frankreich und Spanien Verwir-
rungen und Hemmungen. Und noch eine lähmende
Großmacht war erwachsen: die mächtige aristokratische
Republik Venedig. Der Papst, Sixtus II., steht bald
hier, bald da. Doch gelangt es ihm, die genannten zwei
Medici nach Florenz zu bringen. Da stirbt Julius II.
1513, sein Nachfolger wird einer dieser beiden
Medici, Giuliano, der unter dem Namen Leo X. be-
rühmt geworden. Nun war Kardinal Giovanni, der
andere Bruder, in Florenz mächtig und einflußreich.
Der Herzog von Urbino sollte im Stille die
medicische Hegemonie stürzen, aber erst unter Cle-
mens VII. wird sie vollendet. Doch die Glanztage
eines Lorenzo magnifico kamen nicht wieder.
Ferrara hatte in dichterischer Beziehung die Führung
übernommen. Dagegen entwickelte sich in Florenz
eine besondere am Platons geführte Kulturbewegung,
so z. B. die Mandragola von Machiavelli. Das geist-
liche Leben konzentrierte sich auf das Gebiet der
historischen und politischen Betrachtung. Hier domi-
niert nun Nicolo di Bernardo dei Machiavelli
o. e. l. i. (1469 bis 1527). Sein Hauptwerk „Il prin-
cipe“, das Buch von der rücksichtslossten abso-
lutionistischen Fürstentumsherrschaft, ist berühmt und
berühmt geworden bis auf die heutigen Tage. Friedrich
der Große schrieb einen Antimachiavelli und der Name
Machiavelli ist zum Begriffswort geworden. — Die
Florentiner Sonne neigt sich zum Untergang; schon
brechen Schatten auf Schatten herein, einmal noch
ein Aufleuchten durch Michel Angelos Wiederkehr,
dann sinkt die Sonne hinab.
Wiederum war der Vortrag Thodes durch zahl-
reiche Lichtbilder über Werte der beschriebenen
Kunst belebt und erläutert.

Der moderne Mensch und die Religion.

Welch hohem Interesse der für Freitagabend ange-
stimmte Vortrag von Professor Dr. Förster aus
Friedrichsruh über obiges Thema in allen Kreisen des hie-
sigen Publikums begegnete, bewies der außerordentlich
starke Besuch. Der geräumige Saal der „Eintracht“
war von Zuhörern beiderlei Geschlechts dicht gefüllt.
Viele mußten sich mit einem Stehplatz begnügen. Sehr
zahlreich war die Geistlichkeit vertreten. Der Redner,
der durch glänzende Rhetorik und den tiefen Ernst,
den er seinen Worten verlieh, von Anfang an zu
seiner Wirkung wußte, führte u. a. aus: Eine tiefe Kluft trennt
unser Kultur in zwei Welten, in eine gläubige Welt
und in eine Welt des Freisinn, in die der religiösen
Tradition, und eine solche des modernen Menschen.
Was dem einen heilig ist, das erscheint dem anderen
lächerlich, was für den einen Wahrheit ist, bedeutet
für den anderen Irrtum und Lüge. Was der eine
als gesund erachtet, findet der andere pathologisch und
was für den einen realistisch ist, hält der andere für
Phantasie. Diesen Zustand kennzeichnet Nietzsche
durch die Worte: Wenn uns die Zeit und die Ruhe
fehlen, einander zu verstehen, so begnügen wir uns
damit einander zu hassen. Die allergrößte soziale
Frage ist heute die, wie inmitten dieses Chaos der
widerstreitenden Auffassungen unserer modernen Zeit,
wieder etwas Heiliges und Höheres zur Anerkennung
gebracht werden kann. Hier gilt es zu vermitteln,
indem man sich gegenseitig mehr Gerechtigkeit an-
gedeihen läßt und mit mehr Verständnis einander
gegenübertritt. Für die gläubige Welt ist es wünschens-
wert, daß die Apologeten mehr christliche Liebe
in der Beurteilung des Charakters der Abgesandten
üben. Man muß sich klar machen, daß nicht immer
Leichtsinn und Hochmut zum Abfall führen. Wie viel
Ehrlichkeit, wie viel Ernst und tragisches Schicksal
steckt oft hinter dem Positiven der Religion! Es
kommt für uns darauf an, ob wir solchen Menschen
geistige Hilfe bringen können. Andererseits herrscht
bei den Ungläubigen eine erstaunliche Unwissenheit
über das Wesen dessen, was sie bekämpfen. Sie
schimpfen auf Grund oberflächlicher Eindrücke über
Christus und Kirche. Die modernen Menschen ver-
stehen es nicht, sich in die Welt hineinzuerheben, der
ihre Kampf gilt. So kommt es, daß auch gewisse Ge-
lehrte ohne Reflexion, ohne Noblesse und Vorsicht über
das sprechen, was andere für richtig halten. Ich
spreche wohl gegen die moderne Lebensanschauung,
nicht aber gegen den modernen Menschen. Ich spreche
vielmehr zu ihm, möchte an das realistische Bewußtsein
anknüpfen. Wir haben bei dem modernen Menschen
einen Mangel an Wirklichkeitsinn zu beklagen. Er
ist hinsichtlich der Außenwelt Realist, bezüglich des
Innenlebens aber Phantast und Illusionist.
So sagt Augustinus im Gespräch mit Gott tref-
fend: „Du warst in mir, aber ich war außer mir!“
Mancher könnte die Wahrheit sehen, wenn er nur bei
sich wäre, d. h. in sich gehen würde. Ich glaube, ein
Recht zu haben in diesem Sinne zu reden, da ich selbst
im modernen Lager gefanden bin und Gelegenheiten
habe, Kinder gläubensvoller Eltern kennen zu lernen,
die eine schmerzliche Leere in ihrer Seele empfinden
und die Hände ausstrecken nach etwas Höherem.
Eine tiefgehende moderne Diesseitsphilosophie
läßt sich noch vor Jahren gerade unter den jungen Leuten

gehend. Heute sehen wir im anderen Lager deutlich
die Ernüchterung. Man erkennt, daß die moderne
Weltanschauung das Leben weder disziplinieren, noch
dem Tod den Stachel nehmen kann. Der Mensch wird
umso hilfloser je mehr er die Traurigkeit der Dies-
seitsphilosophie gewahrt wird. Da wenn sie eine
Diesseitsphilosophie im wirklichen Sinne des Wortes
wäre, wenn sie nur den ganzen Gehalt des Diesseits
ausschöpfen und das Dunkel im Leben des Menschen
durchdringen würde! Die Folge wäre die Rückkehr
zur Religion, zum inneren Leben. Das ist eben die
Schwäche des modernen Menschen, daß er die ganze
Hälfte des Daseins, die Nachseite, unberücksichtigt
läßt. Er kennt nicht die Welt, in der es nur einen
Wunschzettel gibt, auf dem aber die Wünsche ausge-
schrieben sind. Was sollen diese Menschen mit der
Diesseitsphilosophie machen?

Der moderne Mensch will die Nachseite des Lebens
nicht kennen lernen, während das Christentum in
die tiefsten Tiefen dringt. Es ist bezeichnend, wie
selbst ein Goethe den Leiden aus dem Wege geht.
Der Mensch, der nicht an eine Erlösung glaubt,
kann nicht Leiden ertragen. Wir sehen dagegen wie
Dante zu den Lasten hinuntersteigt. Bei Goethe
zeigt sich ein Mangel an Unverletzlichkeit des Lebens.
Er ist der moderne Mensch, der die dunkle Seite nicht
in sich verarbeitet. Ich frage Sie, hat denn der
Goethekultus bei schweren Schicksalsfällen je Trost
und Stärke gebracht? Hat uns Goethe bei aller
Schönheit seiner Werte von unschönen Handlungen
zurückhalten können? Das Christentum ist und bleibt
darum die freieste Kultur. Der Mensch, der die
ganze Lebensstrategie, die Passion des Leidens durch-
läuft, wird über dem Leben stehen. Im Regensburger
Dome befinden sich zwei Statuen, von denen eine
die Sündlerin Maria Magdalena darstellt, wie sie ihre
Arme nach Hilfe ausstreckt. Die andere Statue ist
Christus. Er zeigt auf seine Seitenwunde. Dieses
Bild läßt uns den Unterschied erkennen zwischen der
modernen Philosophie, die auf keine Seitenwunde
weist, sondern von abstrakter Höhe aus über die
Dinge urteilt und dem Christentum, das durch die
Wunden des Lebens geht und doch zum Standpunkt
über dem Leben führt. Die Schwäche der modernen
Pädagogik liegt darin, daß sie sich mit den Schwächen
des Menschen nicht auseinandersetzt. Sie will „Per-
sönlichkeiten“ bilden. Es ist charakteristisch, daß dieser
Optimismus nicht sieht, was alles im Menschen erst
gebändigt und überwunden werden muß, damit
er wirklich eine Persönlichkeit werden kann. Es gibt
kein größeres Kreuz für den Menschen als seine eigene
Individualität. Die modernen Menschen sagen: wir
kennen keine Wahrheiten, sondern wir suchen sie.
Aber gerade als Pädagoge hat man Gelegenheit zu
erfahren, wie außerordentlich verhängnisvoll es für
den Charakter des Menschen ist, wenn keine festen
Wahrheiten mehr anerkannt werden. Noch nie war
so viel Unfruchtbarkeit in den Zielen der Erziehung
vorhanden als eben im modernen Leben. Seine stand
einmal vor dem Antwerpener Dom und tat den Aus-
spruch: Diese Menschen hatten Dogmen, wir haben
Meinungen. Mit Meinungen kann man aber keine
Dome bauen. Einem solchen göttlichen Dome gleicht
die menschliche Seele, die mit bloßen Meinungen
nicht zufrieden ist, sondern feste Wahrheiten verlangt,
die sie in sicherer gerader Linie nach oben führen.
Wir wollen die Wahrheit nicht am Ende des Lebens,
damit sie uns das Sterben vergrößert, nein, wir wollen
sie schon an der Schwelle. Überall da wo die feste
Wahrheit schwindet erlebten wir, daß das Unge-
deultete durch das Zweideutige verdrängt wird, wofür
die Mode und die Flut von Modeströmen bereitete
Zeugnis geben. Der Mangel an Wahrheit macht
sich ferner widerstandslos. Der moderne Mensch, der von
Dobbel Abgefallene, meint: „nun ist der Tyrann fort!“
Gibt geistlich sich, daß die moderne Kultur und mehr
in eine geradezu kläglich abhängigkeit voneinander
geraten sind. Man läßt heute aus Verlegenheit, aus
Gastfreundschaft und Menschenfurcht unterwirft sich
willkürlich der Meinung anderer. Soziale Gefallsucht
und das Anpassen nach allen Seiten bilden die Sig-
natur unserer Zeit.

An den verschiedensten Formen sucht die Gesellschaft
heute auf den einzelnen Menschen einzuwirken. Der
Widerstandlose wird natürlich unterlegen, anders
derjenige, den religiöse Ideale mit dem ewigen Ur-
quell seiner Seele verbinden. Dieser wird jeden An-
spruch freudig bestehen. Gegen die Tragik des
Schicksals läßt er keine technische Kultur, sondern
die innere Kultur helfen. Eine Idee, die nicht
über das Leben hebt, zerfällt und bricht zusammen.
Der Mensch, der ihr budigt, vermag keine Wider-
ständigkeit zu bestehen. Es fehlt ihm die Kraft,
das Leben zu verarbeiten. Die Schülerzeit morde
sind auch eine Folge des mangelnden Innenlebens.
Die Opfer können es nicht verstehen, daß eine Nieder-
lage unter Umständen einen Gewinn bedeutet. Es
fehlt ihnen die Richtung der Seele auf etwas Hö-
heres und daher die Widerstandsfähigkeit.

Für mich bedeutet Nietzsche der modernste der
modernen Menschen; er selbst sagt uns: Was Christus
für die Menschen bedeutet wird erst klar, wenn weite
Kreise ganz ohne ihn zu leben versuchen. Heute
leben trotz ihrer Gegnerschaft noch viele von Christus.
Nietzsche zeigt uns aber das moderne Leben in seiner
letzten Konsequenz und man erblickt in ihm den Mär-
tyrer der modernen Lebensanschauung. Das mo-
derne Heidentum stand Christus näher als es die
Modernen unserer Zeit zugeben wollen. Er ist die
Vollendung dessen, was das Heidentum erstrebte,
nämlich die Reinigung und Erlösung. Man ist heut-
zutage sehr empfindlich gegen äußere Unsauberkeit,
dagegen ist der Schrecken vor der inneren Befleckung
vielfach geschwunden. Der Mensch, der nur nach
außen gerichtet ist, hat keine Zeit und Ruhe zur Ein-
kehr, zur Selbsterkenntnis. Daß Richard Wagner
zum Christentum zurückkehrte beweist, daß er mehr
Wirklichkeitsinn in sich trug als Nietzsche, der Stuben-
gelehrte. Stanley erklärt in seiner Autobiographie,
daß ihm die christliche Religion eine Führerin bei sei-
nen Reisen in ferne Weltteile war, und Napoleon
der Belleröberer äußerte sich auf St. Helena in höch-
ster Bewunderung über die Macht des Christentums.

Die politische Geschichtsforschung wird Christus aller-
dings beiseite schieben, allein das beste Zeugnis für
seine Existenz und Lehre ist die menschliche Seele
selbst. Sie läßt es sich vollbracht und nicht gedacht.
Christi Religion bedeutet Fortschritt, weil sie uns be-
freit von Knechtschaft und Leidenschaft.

Nach einem interessanten Einblick in das Wesen
der religiösen Lebensanschauung schloß Prof. Förster
seinen mit reichem Beifall aufgenommenen Vortrag,
indem er auf den Segen des Christentums durch alle
Jahrhunderte hinwies.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Profenvereine. Heute abend um 6 Uhr
hält im großen Rathhausaal Professor Lepp aus
Pforzheim einen Vortrag über den 25. Profenian-
tag in Berlin. Die Person des Redners, der durch
seinen im letzten Winter hier gehaltenen Vortrag noch
in bester Erinnerung steht, bürgt für eine gezielte
und sachkundige Darstellung. Da der Eintritt für
jedermann frei ist, darf wohl auf einen recht zahlreichem
Besuch gerechnet werden. Freiwillige Gaben zur
Deckung der Kosten (hohe Saalmierte) werden am Aus-
gang mit Dank angenommen. Näheres im Anseraten-
teil.

—v. Gartenbauverein Karlsruhe. Heute Sonntag,
den 12. November l. J., mit Zustimmung vom
mittags 11 Uhr beim Eingang in den Großherzog-
lichen Botanischen Garten, Hans Thomastraße 6, am
Prinz Wilhelm-Denkmal, findet eine Besichtigung der
von Großh. Hofgärtnerin gezogenen und in schöner
Blüte stehenden Chrysanthemum unter Führung
des Großh. Hofgärtners Fischer statt.

Arbeiterbildungsverein. Am morgigen Montag, den
13. November, abends 8 1/2 Uhr, spricht im Hause des
Vereins Wilhelmstraße 14 der Professor der Geologie
an der Technischen Hochschule hier, Herr Dr. W.
Bauske, über: „Die Gesteine, ihre Entstehung
und Wirkung“ (mit Lichtbildern). Gäste sind will-
kommen. — Heute Sonntag findet eine Führung
durch die geplanten Anlagen des städtischen Rhein-
hafens statt. Treffpunkt 9.15 Uhr an der „Hanja“.

—v. „Wohnung und Frau“. Im in Frauenkreisen
ein tiefgehendes Interesse für die Wohnungsfrage zu
verbreiten, veranstaltet der Badische Landes-
wohnungsverein in der Zeit vom 16. bis 18.
November einen Vortragskursus, bei dem durch eine
Reihe von sachkundigen Männern und Frauen über
die verschiedensten Gebiete des Wohnungswesens ge-
sprochen wird. Auf der Liste der Vortragenden stehen
die Namen von Dr. Marie Baum, Düsseldorf, Alice
Benschheimer, Mannheim, Stadtrat Dr. Fleischer,
Frankfurt a. M., Geh. Rat Dr. Hauser, Karlsruhe,
Dr. H. Kampffmeyer, Karlsruhe, Kreiswoh-
nungsinspektor Dr. Marie Röhrne, Worms, Amt-
mann Leers, Karlsruhe, Frau Dora Staudinger,
Karlsruhe, Professor Stürzenacker, Karlsru-
he, Direktor Dr. Wicher, Mannheim. In die
Vorträge sollen sich Besichtigungen der Bauten des
Bau- und Mietervereins und der Gartenstadt Karlsru-
he anschließen, und am Sonntag den 19. eine Besich-
tigung des Ledigenheims und der Gartenortstadt
Stoßfeld in Ströbhorn. Die Kursteilnehmerzahl ist
beschränkt, doch können noch einige Teilnehmerinnen auf-
genommen werden. Die Anmeldungen sind an die Ge-
schäftsstelle des Badischen Landeswohnungsvereins im
Ministerium des Innern zu richten. (Teilnehmerbeitrag
für Mitglieder des Landeswohnungsvereins und
der ihm angeschlossenen Vereine 3 M., für andere 6 M.)
Am Freitag, den 19. findet abends 8 1/2 Uhr im großen
Rathausaal eine öffentliche Versammlung statt, bei der
Dr. Marie Baum, Dr. Marie Kröbne und Alice Bensch-
heimer das Thema „Wohnung und Frau“ unter be-
sonderer Berücksichtigung der Mitarbeit der Frau bei
der Wohnungspflege und Wohnungsaufsicht behandeln
werden. Der Eintritt ist frei und alle, die sich für die
Wohnungsfrage interessieren, besonders die Frauen,
sind willkommen.

—v. Nationale Jugendvorträge. Man schreibt uns:
Wie aus der Anzeige in unserem heutigen Blatte zu
ersehen ist, veranstaltet die Ortsgruppe des Deut-
schen Ostmarken-Vereins in diesem Winter
zum dritten Male vier nationale Jugendvorträge. Die
Vorträge des letzten Winters sind als 2. Jahrgang im
Buchhandel erschienen. Durch mehrere Unterrichts-
ministerien ist die Drucklegung der Vorträge willkom-
men gehalten und diese sind den untergeordneten Be-
hörden zur Anschaffung empfohlen worden. — Hier
wurden vom 1. Jahrgang etwa 1500 Stück verkauft.
Die als Beigabe zu dem Vortrage: „Die Ausbreitung
des Deutschtums über See“ verkaufte und demnächst
im Sonderdruck in 90 000 Stück herauszugebende Natio-
nale Statistik war schnell vergriffen. Weiter einge-
gangene Bestellungen konnten nicht berücksichtigt wer-
den. Am verflossenen Winter wurde zu den Vor-
trägen auch eine größere Zahl Lehrer und Schüler
bezogen. Schülerinnen der städtischen Gewerbeschule
und Handelsschule hinzugezogen. Angesichts der dafür
bezeugten Dankbarkeit dieser Kreise soll damit fortge-
fahren werden. Für diesen Winter haben sich drei
Hochschulpromovierten und ein höherer inaktiver Offizier
mit größter Bereitwilligkeit als Vortragende zur Ver-
fügung gestellt. Damit ist wohl ebenso, wie durch die
in vielen Zeitungen und Zeitschriften erfolgte günstige
Besprechung unseres Unternehmens der beste Beweis
dafür geliefert worden, welche Billigung die Idee der
Vorträge und welche Achtung sich die hiesige Durch-
führung derselben in weiten Kreisen erworben hat.
Wenn die von verschiedenen größeren Orten hierher
ausgesprochene Absicht der Nachahmung unserer Ver-
anstaltungen bisher noch nirgends in Erfüllung ge-
gangen zu sein scheint, so wird daran wohl die Schwie-
rigkeit der Beschaffung der nicht geringen dazu er-
forderlichen Geldmittel die Schuld tragen. Diese
Schwierigkeit ist hier zum erheblichen Teil durch den
Ertrag der vorgenannten Druckschriften behoben wor-
den.

Ämtliche Bekanntmachung.
Herbstkontrollverammlung betreffend.
Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Gemeinde Durlach sind von der am 14. ds. Mts., 9^u Uhr vorm. stattfindenden Kontrollverammlung befreit.
Karlsruhe, den 9. November 1911.
Großh. Bezirksamt II.

Bekanntmachung.
Der Großmarkt für Obst und Gemüse findet mit Wirkung vom 15. d. Mts. an in der Hebel-Strasse nicht mehr statt, dagegen wird er bis auf weiteres noch auf dem Ludwigs-Platz abgehalten.
Karlsruhe, den 11. November 1911.
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Hofmann. Läder.

Badischer Kunstverein Karlsruhe.
Ausstellung zu Ehren Professor G. Schönlebers.
Die Ausstellung umfasst:
1. Werke Professor G. Schönlebers.
2. Werke Felix Schönlebers †, Plastik.
3. Werke Professor Adolf Liers †.
4. Werke ehemaliger und jetziger Schüler Schönlebers.

Ausstellungsdauer vom 12. Nov. bis 7. Dezember.
Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
Monatsversammlung am Mittwoch den 15. d. Mts., abends 8^{1/2} Uhr, im Saal III bei „Schrepp“ mit
Lichtbilder-Vortrag
des Herrn Oberingenieurs Seufert, Generalvertreter der Moore-Licht A.-G., Berlin, über: „Das Moore-Licht“.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder und sonstige Interessenten zu zahlreichem Besuche ein.
Karlsruhe, 11. November 1911.
Der Vorstand.

Bauholz-Versteigerung.
Mittwoch, den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr
versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar
Geibelstraße 1,
vis-a-vis dem Mühlburger Bahnhof:
ca. 50 cbm Lang-Bauholz, Brennholz, Fenster, Türen, Backsteine, Mauersteine und Haussteine u. u.,
wozu Kaufliebhaber höflichst einladet
Leop. Gräber, Auktionator.
Tel. 2291.

Mutterhaus für Kindererziehung Erbsprinzenstraße 12.
Bitte um Weihnachtsgaben.
Da wir auch dieses Jahr unseren Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten möchten, so bitten wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt um gütige Gaben an Geld oder sonst geeigneten Gegenständen. Auch für den fleinsten Beitrag sind wir dankbar. Die Gaben wollen gefl. im Mutterhaus, Erbsprinzenstraße 12, abgegeben werden. Auch die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats sind zum Empfang von Gaben bereit.
Frau v. Adelsheim, Stefaniestr. 18; Frau Oberrednerin Frau Bauer, Gartenstr. 27; Frau Oberin Eisenlohr, Erbsprinzenstr. 12; Frau Geh. imrat Engler, Kaiserstr. 12 (Schulstr.); Frau Kommerzienrat Hoepfner, Ringelmeierstr. 15; Frau Oberbaurmeisterin Lauter, Krugstr. 18; Frau Bleichmeisterin Nimm, Werderstr. 25; Frau Geheimratin Roth, Friedrichsplatz 13; Herr Medizinalrat Dr. Vahr, Kaiserstr. 22; Herr Regierungsrat Dr. Vecht, Seminarsstr. 5; Herr Stadtpfarrer Kühlewein, Waldstr. 11; Herr Sekretär Maas, Friedrichsplatz 15; Herr Oberlehrer Schumacher, Werderstr. 16; Herr Stadtrat Stöber, Mühlburgerstr. 13; Herr Geh. Oberinspektor D. Säringer, Waldstr. 6.

Bekanntmachung.
Am 4. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, soll die Lieferung des Fleischerbedarfs für sämtliche Truppenküchen und das Garnisonskassarett der Garnison Karlsruhe sowie für die Küche des Trainbataillons Nr. 14 in Durlach, für jede Garnition getrennt, auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. einschließlich öffentlich verdingt werden.
Die Bedingungen für Karlsruhe erfolgt beim Proviantamt dortselbst, diejenige für Durlach beim Trainbataillon Nr. 14 in Durlach.
Die Lieferungsbedingungen für Karlsruhe und Durlach getrennt, liegen vom 20. d. Mts. ab bis zur Terminstunde bei dem Proviantamt Karlsruhe bzw. auf dem Geschäftszimmer des Trainbataillons Nr. 14 an den Wochentagen während der Dienststunden zu jeder-maligen Einsicht aus oder können gegen Erstattung der Selbstkosten von den verdingenden Stellen bezogen werden.
Lieferungsangebote, versehen mit der Aufschrift: „Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren“ sind portofrei, spätestens zur Terminstunde, an das Proviantamt Karlsruhe bzw. an das Trainbataillon Nr. 14 in Durlach einzureichen.
Intendantur XIV. Armeekorps.

Pfänder-Versteigerung.
Am Mittwoch, den 15. Novbr. 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leibhauses: Schwabenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 5365 bis mit Nr. 8113 gegen Verzahlung statt.
Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen.
Karlsruhe, den 4. November 1911.
Städt. Pfandleihkasse.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 13. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleihlokal hier Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
4 Vertikals, 2 Kleiderschränke, 1 Buffet, 3 Divans, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 2 Kassetten, 1 Kanapee, daran anschließend an Ort und Stelle Karlsruhe, den 11. November 1911.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 13. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleihlokal hier Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
3 Schränke, 1 Spiegel, 2 Vertikals, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 1 Divan und 1 antike Kommode.
Karlsruhe, den 11. November 1911.
Siebert, Gerichtsvollzieher.

Straus & Co.,
Bankiers,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz, Eingang Altstr.
Fernsprechanschluss Nr. 30
und Nr. 506.

Zu vermieten
Wohnungen
Anf. sofort oder später
ist in dem Hause Fähringerstr. 84 der 2. Stock, bestehend aus 10 Zimmern und Nebenräumen, sowie Zubehör zu billigen Preisen zu vermieten. Die Wohnung, die hell und geräumig ist, würde sich auch zu Büreaus eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren.

Herrschaftswohnung zu vermieten.
Eisenlohrstr. 116 ist im 2. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 1600 M. Näheres im Büro am Hof rechts.

Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, große Diele, Vorgarten und reichlichem Zubehör per jetzt oder später billig zu vermieten Eisenlohrstr. 32, parterre. Näb. bei Kornsand, Kaiserstr. 56.
Richard Wagnerstr. ist eine schöne Villa für ein oder zwei Familien auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Zu vermieten:
auf sofort oder später sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern, 6 od. auch 5 Zimmern, 3 Balkone, Bad, Vorratskammer und reichlichem Zubehör: **Kaiserstr. 66**, 4. Stock. Näb. daselbst, 2. Stock.

Gotherrschäftliche Wohnung.
Kaiserstr. 68 ist der 2. Stock mit 7-8 Zimmern u. reichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Bahnwart Ledner am Bahnübergang.

Zu vermieten sind
(gebührenfrei für Mieter):
Vestierstr. 2, 2. Stock, 7 Zimmer, 1400 M.
Vestierstr. 1, 1. Stock, 7 Zimmer, 1400 M.
Eisenlohrstr. 1, 1. Stock, 5 Zimmer, 1300 M.
Eisenlohrstr. 2, 1. Stock, 7 Zimmer, 1700 M.
Kornsandstr. 1, 1. bis 3. Stock, je 3 Zimmer.
Kornsandstr. 1, 1. bis 4. Stock, je 4 Zimmer.
Dandlstr. 2, 2. und 3. Stock, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, elektr. Licht, Garten, wegen Belegung per sofort oder später, 2000 M.

Kronenstr. 2, 2. Stock, 6-9 Zimmer, elektr. Licht, für Büro geeignet, per sof. od. später.
Kaiserstr. 2, 2. Stock, 8 Zimmer, 1850 M.
Barckstr. 2, 2. Stock, 6 Zimmer, 1300 M.
Wilmannsstr. 4, 2. Stock, 5 Zimmer, 950 M.
Kriegstr. (nächst Germania), 2. St., 6 oder 7 Zimmer.
Villa, Weinbrennerstr. 2, 2. Stock, 8 Zimmer, Nebenräume, Garten, per sofort oder später, 2800 M.
Laden, Friedrichsplatz, nebst 1-2 Zimmer 900 M.
Biele andere Wohnungen, Läden, Villen u. u. durch
Vermietungs-Büro
K. Kornsand, Kaiserstr. 56.
Sprechstunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Kriegstr. 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstr. 31.

Kaiserstr. 221
ist auf 1. April 1912 eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern, event. Bad und Abl. Zubehör zu vermieten.
Die Wohnung eignet sich sehr gut für einen Arzt, Anwalt oder als Büreaudäume.
Näheres in 3. Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.
Kriegstr. 47 ist der 3. Stock, enthaltend 10 meistens große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, große Veranda, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Eventl. können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst im 2. Stock oder bei Vermietungs-Büreau **K. Kornsand, Kaiserstr. 56.**

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)
ist Bunsenstr. 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sofort zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 46 II.

Herrschaftswohnung.
Hirschstr. 103, Ecke Vorholzstr., ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Erker, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, elektr. Licht, Gas und großem Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstr. 38, 3. Stock.

Wohnung im 1. St. zu vermieten.
Im Neubau neue Körnerstr. 55, bei der Weinbrennerstr., Haltestelle der Straßenbahn, ist eine 4 Zimmerwohnung im 1. Stock mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per sofort oder später zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete können noch berücksichtigt werden. Näheres parterre daselbst.

Kaiserstr. 114
ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigem reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwältin und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, II.

Weinbrennerstr. 14, ohne Vis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Eisenlohrstr. 77 im Büro.

Viktoriastr. 18 ist sofort oder später eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden zu vermieten. Dieferantenaufgang vorhanden. Zu erfragen ist Näheres bei Angezeiger Hepp, Boehlstr. 26, 3. St.

Ehöne 5 Zimmerwohnung
nebst Zubehör ist auf sofort Rüppurrerstr. 20 zu vermieten. Näheres bei Madlener.

Kaiserstr. 40, 2 Treppen hoch, ist eine schön hergerichtete 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Gas und Elektr., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts oder Kriegstr. 35, 1. Stock.

Kaiserstr. 57, 3. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näb. 4. Stock.

Modern eingerichtete Herrschaftswohnung, Eidenstr. 7, parterre, freie ruhige Lage, mit 5 Zimmern, schöner Küche, Bad, Mädchenzimmer, 2 Kellern, Dachkammer, Anteil an Backstube u. Trockenstube, Gassen-Warmwasserheizung, elektr. u. Gasheizung, bis 1. Febr. od. später zu vermieten. Anzusehen daselbst, von 10 bis 11 Uhr.

Zu vermieten auf sofort oder später:
Adlerstr. 38 III eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zubehör,
Gerwigstr. 2 II eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung (Gehaus) mit Balkon u. Zubeh.,
Kaiserstr. 5 II, Eingang Durlacherstr., eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör,
Karl-Wilhelmstr. 10 II eine 4 Zimmerwohnung und Zubehör.
Näheres im Büro der Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

In schönster Lage der Gartenstr. ist in ruhiger Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad u. lüchlichem Zubehör auf 1. Januar 1912 an ruhige Familie zu vermieten. Nachzusehen Gartenstr. 42 im 1. Stock.

Sofienstr. 166
2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer zu vermieten. Preis 900 M. Näheres daselbst oder Angartenstr. 32, Büro, Telefon 1636.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung
m. reichl. Zubehör sogl. zu vermieten. Näb. im Hause selbst Durlacher Allee 15, 1. Stock.

Neubau Bachstraße 40 b sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Kofett u. Gartenamt per sof. zu vermieten. Eventl. Wünsche können berücksichtigt werden. Näb. bei Hof, Ede Morgen- und Liebensteinstr. 2, 2. Stock links.

Herrschaftswohnung.
Hirschstr., nächst der Vorholzstr., ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 52. Telefon 1041.

Zu vermieten per sofort.
Marienstr. 34, 3. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Steinstr. 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstr. 14
ist auf 1. April 1912 zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Manfabe. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Büro.

Bachstr. 73 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, sofort zu vermieten.
Bachstr. 81 im 5. Stock ist eine 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im Baugebiet Jakob Mann jun., Winterstr. 4, Telefon 649.

Magenstr. 43 schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.
Richard Wagnerstr. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen Vorholzstr. 38, 3. Stock.

Rheinstr. 12, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näb. Weinbrennerstr. 2, 4. Stock.
Philippstr. 2, 3. Stock sofort par. 3 schöne Zimmer und Küche zu vermieten.

Scheffelstr. 51 ist wegen Belegung eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. per sofort zu vermieten. Näheres parterre.
Draisstr. 2, 4. Stock, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Bad, Speisekammer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Angartenstr. 32, Büro, Telefon 1636.

Bachstr. 40 II ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad auf sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Näb. daselbst.
Mitte der Stadt, 4 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 117, Laden links.

Waldstr. 52, Seitenb., ist eine schöne Wohnung u. 3 großen Zimmern u. Küche in ruh. Hause per sof. o. 1. Jan. zu verm. Näb. 3. St. Bdh.
Ehöne 3 Zimmerwohnung ist per 1. Dezember billig zu vermieten: Goethestr. 15, Hinterh., 1. Stock.

Neubau Körnerstr.,
nächst der Weinbrennerstr., sind **3 und 4 Zimmerwohnungen** mit Balkon und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 60, Telefon 1626.

Zu vermieten per sofort:
Cindensplatz 2, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller,
Bachstr. 50, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Keller,
Eiffelstr. 52, schöne helle Werkstätte.
Hardstr. 2, 4. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Manfabe, Küche und Keller,
Marienstr. 16, 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Kaiserstr. 89,
2 Treppen hoch, ist eine hübsche **3-4 Zimmerwohnung** an kleine Familie sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Belgienstr. 16 (Neubau)
sind per sofort oder später moderne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst im 1. Stock links oder Architekt **W. Walther, Brauerstr. 29.**

Wohnung,
3-4 Zimmer, Glasabschluss u. sonst. Zubehör, äußerst billig zu vermieten: Eifflingerstr. 49.

Herrschaftswohnung.
Hirschstr., nächst der Vorholzstr., ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 52. Telefon 1041.

Zu vermieten per sofort.
Marienstr. 34, 3. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Steinstr. 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstr. 14
ist auf 1. April 1912 zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Manfabe. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Büro.

Bachstr. 73 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, sofort zu vermieten.
Bachstr. 81 im 5. Stock ist eine 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im Baugebiet Jakob Mann jun., Winterstr. 4, Telefon 649.

Magenstr. 43 schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.
Richard Wagnerstr. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen Vorholzstr. 38, 3. Stock.

Rheinstr. 12, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näb. Weinbrennerstr. 2, 4. Stock.
Philippstr. 2, 3. Stock sofort par. 3 schöne Zimmer und Küche zu vermieten.

Scheffelstr. 51 ist wegen Belegung eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. per sofort zu vermieten. Näheres parterre.
Draisstr. 2, 4. Stock, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Bad, Speisekammer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Angartenstr. 32, Büro, Telefon 1636.

Bachstr. 40 II ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad auf sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Näb. daselbst.
Mitte der Stadt, 4 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 117, Laden links.

Waldstr. 52, Seitenb., ist eine schöne Wohnung u. 3 großen Zimmern u. Küche in ruh. Hause per sof. o. 1. Jan. zu verm. Näb. 3. St. Bdh.
Ehöne 3 Zimmerwohnung ist per 1. Dezember billig zu vermieten: Goethestr. 15, Hinterh., 1. Stock.

Neubau Körnerstr.,
nächst der Weinbrennerstr., sind **3 und 4 Zimmerwohnungen** mit Balkon und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 60, Telefon 1626.

Zu vermieten per sofort:
Cindensplatz 2, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller,
Bachstr. 50, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Keller,
Eiffelstr. 52, schöne helle Werkstätte.
Hardstr. 2, 4. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Manfabe, Küche und Keller,
Marienstr. 16, 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Kaiserstr. 89,
2 Treppen hoch, ist eine hübsche **3-4 Zimmerwohnung** an kleine Familie sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Belgienstr. 16 (Neubau)
sind per sofort oder später moderne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst im 1. Stock links oder Architekt **W. Walther, Brauerstr. 29.**

Wohnung,
3-4 Zimmer, Glasabschluss u. sonst. Zubehör, äußerst billig zu vermieten: Eifflingerstr. 49.

Zu vermieten per sofort
3 Zimmerwohnung mit Bad
 Kornblumenstraße 10, 1. u. 4. Stod.
 Zu erfragen Edelsheimstr. 7, 3. St.

2 Zimmerwohnung,
 5. Stod, sofort zu vermieten.
 Neu hergerichtet. Preis 20 M. per Monat. Näh. Rudolfstr. 22, 5. St. links.

Karl-Friedrichstr. 26
 (Hondellplatz) per sofort 2 Zimmer, 3. Stod, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 im Laden.

Humboldtstraße 18, Hinterhaus,
 1. Stod, eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Nordstr., 2. Stod rechts.

In gut. Hause vornehmer Lage sind
2 bis 3 unmöbl. Zimmer
 zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Karl-Friedrichstraße 26 (Hondellplatz)
 ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Durlacherstraße 15 ist im 3. Stod
 ein großes Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Läden und Lokale
Läden
 in der Altstadt mit Einrichtung und 1 Zimmer oder mit 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres bei Hoffmeister im Bierordbad.

Laden - Kaiserstr. 177
 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hofkonditorei Nagel, oder Mühlburg, Waffstraße 1.

Geladen,
 mittelgroß, in besser Lage, beim Wochenmarkt, ist Ede Wald- und Amalienstraße auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstraße 28, 4. Stod.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Scheffelstraße 16 ist der Laden mit Einrichtung, in welchem viele Jahre ein Speisereisgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. April 1912 zu vermieten.
 Der Laden würde sich, der Lage nach, auch zu einem Landbesprohntengeschäft eignen.
 Näheres zu erfragen im 3. Stod baselst.

Fabrikräume
 und größere Keller nebst Stallung sind per sofort zu vermieten: Kaiser-Aller 27 II.

Schöner Saal
 mit großem anschließendem Nebenzimmer ist zu vergeben.
 „General von Degenfeld“, Degenfeldstraße 8.

Magazin oder Verkaufsraum.
 Lammstraße 6 ist auf sofort oder später ein helles, zweistöckiges Magazin, auch als Verkaufsraum passend, von ca. 100 q Meter, mit Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Näheres bei C. Herrmann, Hoffstraße 1.

2 große Magazine
 mitten der Stadt sind davon das eine als Werkstatt be- nutzt werden kann, sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 117, Laden links.

Große, helle, trockene Lagerräume
 sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 20 bei Rieß, Humboldtstraße Kohlenhandlung.

Weinfelder zu vermieten.
 Waldstraße 11 schöner, großer Weinfelder auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Speisereisladen baselst oder Waldhornstraße 14 im Kontor.

Zimmer
 Wohn- u. Schlafz. schön möbl., mit Kamin, nächst dem Stadtpark und Bierordbad, ist zu vermieten. Näheres Werderstraße 14 II.

In feiner Lage und gutem Hause
 sind 1 oder 2 elegant möbl. Zimmer mit vorzüglichster Verpflegung zu vermieten: Gartenstr. 36a, 1 Treppe.

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büro und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
 vorm. Gschwind & Co., Akt.-Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

Schön und gut möbliertes Zimmer sind sofort an Herren zu vermieten. Näh. zu erfragen Hirschstr. 7, part.

Gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten: Kaiserstraße 65, zwei Treppen hoch.

Ungeziertes, gut möbliertes Parterrezimmer ist sofort oder später zu vermieten. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohn- und Schlafzimmer,
 fein möbliert, sind Amalienstraße 17, 1 Treppe, zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Tr.
 ist ein Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, sowie einzeln möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer
 per sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 56, 3. Stod.

Weststadt.
Häufigstraße 22, 3. Stod links,
 ist ein schön möbl. 2 seitr. Zimmer (ev. Wohn- u. Schlafzimmer) mit gr. Schreibtisch und Kamin zu vermieten. Friedenstraße 20, partere.

Wohn- u. Schlafzimmer
 aufogleich zu vermieten.

Großes, schönes, gut möbl. Parterrezimmer ist auf 15. Nov. oder später zu vermieten. Näheres Winterstr. 44 I.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. h., erhalten 1
 od. 2 sol. Arbeiter Kost u. Wohnung zu bill. Preis. Das weid. Abonnement für Mittag- u. Abendbisch angen.

Jährigerstraße 63, nahe dem
 Marktplatz, 5, 1 Treppe, rechts sind 2 gut möbl. Zimmer, ohne Bis-a-vis, mit Aussicht in Gärten, zu vermieten.

Möbl. Mansardenzimmer auf so-
 oder später zu vermieten. Zu erfr. Waldstraße 22, 2. Stod links.

Zimmer
 mit guter Pension an best. solib. Herrn per 1. Dezember zu vermieten: Douglasstraße 8, 3. Stod.

Für Vereine.
 Schönes Nebenzimmer mit Kamin, für 40-50 Personen, ist sofort zu vergeben. Zu erfragen im „Gasthaus zum König von Preußen“ bei Wilhelm Seidel, Adlerstraße 34.

Miet-Gesuche
Wohnungen

Wohnungs-Gesuch.
 Ruhiges Ehepaar mit 1 Kinde sucht neugeistliche 3 Zimmerwohnung in guter Lage der Stadt per 1. April 1912. Offerten unter Nr. 1513 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine moderne Wohnung
 von 6 bis 7 Zimmern in freier Lage, mit Gartenanteil und allem Zubehör zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1183 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Moderne Wohnung
 in der Südwest oder Weststadt von 5 bis 7 Zimmern, im 3. oder 4. Stod, mit elektrischer Beleuchtung, wird von Beamtenfamilie auf 1. April gesucht. Angebote unter Nr. 1560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöne Wohnung, 3 geräumige oder
 4 kleinere Zimmer mit Zubehör, auf April 1912 gesucht. Zentrum oder Südweststadt bevorzugt. Gest. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 1580 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
 Zwei Damen suchen eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde u. Zugehör in gutem, ruhigen Hause auf 1. April 1912 zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1584 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 1. April von kleiner Beamtenfamilie (3 erw. Personen) in nur ruhigen, gutem Hause eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad und übl. Zugeh., am liebsten 3. St., ohne Ueberbenedner. Preis nicht über 1000 M. Off. unt. Nr. 1591 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftliche Wohnung
 von 8-9 Zimmern, entfernte Stadtteile und Parterie ausgeschlossen, auf 1. April zu mieten gesucht; wenn möglich Garten und Autoweg. Offerten unter Nr. 1599 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 M. an, an Leute jeden Standes, auf beantragte monatliche Zahlungen gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft etc., hergegeben.

Privatvermögens-Verwaltung.
 H. Döhl, Turlach, Telefon 260.
 Ferner sind Hypothekengelder frei.

Kapital-Gesuch.

14 000 bis 16 000 M. auf erstklassiges Objekt, in prima Lage, innerhalb 74 % der Schätzung, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 1577 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20 000 bis 25 000 Mark, 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf neues Haus in Karlsruhe innerhalb 55 bis 60 % der Schätzung gesucht. Offerten unt. Nr. 1587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offiziere gute Kapital-Anlage.
 Suche Geld I. und II. Hypothek auf neuere Häuser, innerhalb 70 % der Schätzung. Gest. Anfragen von Kapitalisten erbeten an F. Gauweiler, Hypothekengeschäft, Karlsruh. Mühlburg.

Gut gesicherte Hypothek von M. 3500.—, innerhalb 55 % der Schätzung, mit entsprechendem Nachschuß zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. 1499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Kräulein,
 das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, findet dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 1536 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ordnungsliebende Person
Fräulein
 oder unabhängige Frau zur Versorgung eines kleinen Haushaltes bei alleinstehendem Herrn für sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu kleinen, geordneten Haushalten wird auf 1. Dezember ein williges, junges Mädchen gesucht, das schon gedient haben muß und in der guten bürgerlichen Küche und den vorkommenden Hausarbeiten (Wäsche ausgenommen) bewandert ist. Näheres Sonntag zwischen 8 und 7 Uhr: Hirschstr. 104, eine Treppe hoch.

Lehrmädchen

findet in meinem Geschäft noch Aufnahme bei sofortiger Vergütung.

L. Wohlschlegel,
 Luxuswaren,
 Kaiserstraße 173.

Ein Mädchen,
 welches Lust hat, die Zigarettenfabrikation gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei J. Birnbaum, Kronenstr. 56.

Ein zuverlässig, reinliches Mädchen, das selbständig einer besseren Küche vorstehen kann und einen Teil der Hausarbeit beforzt, zum sofortigen Eintritt oder auf 1. Dezbr. gesucht: Wolltestr. 17, 3. St., 3 bis 5 Uhr.

Bürgerliche Köchin,
 die Hausarbeit übernimmt, wird wegen Verberaterung des gegenwärtigen Mädchens auf 1. Februar oder früher gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen, welche in guten Häusern gedient haben, wollen sich melden: Delfortstraße 18, Ede Westenstr. 97.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit beforzt, wird auf 1. Dezember zu zwei Personen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Soffenstr. 19, 3. Stod.

Damen,
 welche gewillt sind, sich reellen, banernen Nebenberuf zu schaffen, belieben ihre Adressen unter Nr. 1534 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Eine tüchtige, gut empfohlene **Lausfrau**
 für einige Stunden vor- und nachmittags per sofort gesucht. Näheres Hirschstraße 62, 2. Stod.

Männlich

Gesucht
 kräft. schulfreier Junge mit gutem Schulzeugnis in ein Laboratorium. Bezugshellen Montag nachmittags bei Dr. Weber, Kaiser-Aller 41, Gartenbau.

Ein tüchtiger **Baublechner**
 kann sofort eintreten bei Friedrich Wagner, Gartenstraße 8.

Stellen-Gesuche

Modes.
 Jüngeres Fräulein sucht Stellung als Verkäuferin oder im Atelier als zweite Arbeiterin. Gest. Offerten unter Nr. 1572 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Ältere, erf. Dame sucht Vertrauensstellung für ganze od. halbe Tage. Off. unt. Nr. 1540 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Fräulein, 20 Jahre alt, im Nähen perfekt, sucht auf sofort Stellung zu Kindern oder als Stütze in besserem Haushalt. Offerten unter Nr. 1556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als besseres Zimmermädchen, am liebsten nach auswärts. Offerten unt. Nr. 1561 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein, sehr tüchtig im Haushalt, im Kochen und allen Arbeiten gut bewandert, mitte dreißig, sucht Stelle als Haushälterin, hier oder auswärts. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 1569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.
 Welt. Mädchen, das bürgerl. Koch- u. fämil. Hausarbeit gut versteht, sucht hier Stelle zum 15. Nov. bei kleiner Familie. Sehr gute Zeugn. Adresse im Kontor d. Tagbl. zu erfr.

Tüchtiges, zuverläss. Mädchen
 wünscht Stellung als Köchin, Zimmermädchen. Eintritt sofort oder 15. Nov. Näheres Luisenstraße 25, 5. Stod.

Junges Mädchen sucht sofort od. 15. November Stelle im Haushalt. Zu erfragen Gott sauerstraße 31 V.

Stelle sucht z. 15. November braves, tüchtiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht und etwas kochen kann: Hoffstraße 1 III.

Besseres Mädchen, welches sehr gut kochen kann und nur in guten Häusern gedient hat, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen auf 1. Dezember. Offerten unter Nr. 1589 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Kleidermacherin
 sucht noch einige Kundenhäuser. Gest. Offerten unter Nr. 1568 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Näherin
 empfiehlt sich im Nähen, Hausarbeiten und einfachen Kleiderarbeiten: Bahnhofstraße 48, Arbeiterinnenheim.

Männlich

Verh. jr. Mann sucht abends nach 5 Uhr Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Waldhornstraße 43, Hirschstr., 2. Stod.

Zaloussien u. Kolladen-Reparaturen
 prompt und billig: W. Bäuerle, Sternbergstraße 5. Postkarte genügt.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschofen
 ist hier angekommen und empfiehlt sich im Einschneiden von Kraut und Rüben. Bestellungen werden entgegengenommen bei Hrn. G. Wölle, Feinbäckerei, Blumenstraße 25, sowie im Gasthaus zu den „Drei Königen“, Ede Kreuz- und Hebelstraße.

Verloren u. gefunden.

Verloren
 am Freitag abend gegen 8 Uhr ein braunes Portemonnaie mit Inhalt, von dem Bürgerschaft Wilhelm bis zur Karlstr. Geg. Belohn. abzugeben: Karlstraße 19, 3. Stod.

Derjenige Herr, der in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Odeon einen fremden Ueberzieher mitgenommen hat, wird ersucht, denselben sofort im Odeon abzugeben, da sonst Anzeige erstattet wird, da der Täter erkannt wurde.

Verkaule

Haus-Verkauf.
 Teilungshalber ist doppeltes Dreizimmerhaus zu 7 % Rente zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 1391 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
 Gut erhaltenes Haus mit Garten, großem Hof, Scheuer und Stallung im wechl. Stadtteil, für Kutscherei, Volkerei etc. gut geeignet, zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 1578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus,

in guter Lage der Südweststadt, und ein solches der Weststadt mit 4 bzw. 5 Zimmern, Bad etc. in jedem Stockwerk, sind billig zu verkaufen durch August Schmitt, Liegenschafts-agentur, Hirschstraße 43. Teleph. 2117.

Wegerei-Verkauf.
 Gut gehende Wegerei ist wegen anderweitigen Uebernahme sofort oder später zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 1505 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Baupläze.
 In der Nähe von Karlsruhe sind herrlich gelegene Villen-Baupläze in mittlerer Höhenlage billig zu verkaufen. Wasser u. Gas vorhanden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Malerwerkstätte
 mit vielem Farbmateriale für Dekorationsmaler oder größeres Malergeschäft sehr billig zu verkaufen: Leisingstraße 33 im Hof.

Schlafzimmer-Einrichtung,
 elegante, für den enorm billigen Preis von 165 M., Buffet, hochsein 130 M., Tisch, Stuhl, sehr schön 85 M., Chaiselongue, gut gearbeitet 24 M., großes Truwan 29 M., Fingerringe, echt eichen 16 M., Silber-schrank, hochmodern 68 M., 1 liter Kleiderschrank 14 M., Anstehische, kompl. Einrichtungen, Spiegel, Bilder, Teppiche, alles neu, spottbillig. Verneer, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, partere rechts.

Schlafzimmer,
 20 Stück in Arbeit, zum Teil fertiggestellt, speziell eichen, Hauptbestandteile massiv, geschmückt oder mit Intarsien, gediegene Werkstattdarbeit, liefert in jeder Preislage.

Speisezimmer,
 einfach und hochsein, diverse Möbel stannend billig: Möbelschreineri Ludwig-Wilhelmstr. 17, Möbel-lager Rudolfstr. 19.

Neuer eig. Altkenshrant
 zu verkaufen.
 s. Barnewig'sches Sägewerk, Marienstr. 60.

Ausstener,
 2 pol., hoch. Bettstellen mit Kasten, Polstern u. Matratzen, mit Wollaufl., Nachtsch. u. Waschkommode mit Max-morplatte und Spiegelauflage, 1 Schif-fonnere, 1 Vertilo, 1 Büchschwan, 1 Tisch mit eich. Platte, 4 Koffertstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Küchensch. und 2 Hocker, ist um den Ausnahmepreis von nur 435 Mark abzugeben im Möbel u. Bettenhaus der Weststadt, Soffenstr. 85.

Antiquitäten-Verkauf!
Douglasstr. 18 II
 billigst zu verkaufen:
 geschnitene Schränke und Truhen, eingelegte Schreibtische, Kommoden, Glaskränke, Möbel aus der Vierermeierzeit in Kirschbaumholz, darunter Kanapee, Sessel, Stühle, Tische, Glas, Vitrinen, Kommoden, Zwie-gel etc., Mahagoni Empire-Möbel, viele Porzellan-Fayence-Gegenstände, Bronze-Gefäße, Silbergeschenke, Gemälde und sonstiges.
 Jedzeit anzusehen!

Schuhmacher-Clasif-Maschine
 gebraucht, sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pelze Pelze
 stannend billig.
 Nur Zirkel 32,
 Ede Ritterstraße, 1 Treppe.
 Heute geöffnet von 11 bis 7 Uhr.

Zu verkaufen.
 Ein Schankkasten, Silber in Holz und Eisen, eine Treppe mit Geländer, ein Gaslüfter (Barnig), wegen Platz-mangels billig abzugeben bei Löwe, Kaiserstraße 45.

Wohlfeile Kleiderstoffe.

Halbwoll. Kleiderstoffe, 90/110 cm breit, einfarbig und modern gemustert	Reinwollene und halbwollene Blusenstoffe, 70/90 cm breit, hübsche Streifen	Reinwollene Chevots und Satins, 90/110 cm breit, vorzügl. Qual.	Kostüm-Stoffe, reine Wolle, 110/130 cm breit, neueste Musterungen	Edeltuche Ia, reinwollene Qualität, 110/130 cm breit, alle Farben	Samte für Kleider und Blusen schöne Qualit., in vielen Farben
50 <i>fl.</i> bis 1.40	90 <i>fl.</i> bis 1.50	95 <i>fl.</i> bis 1.90	1.25 bis 2.90	2.75 bis 3.80	1.40 bis 3.50

Besonders günstige Einkaufsgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.

Heute von 11 bis 4 Uhr geöffnet. **W. Boländer** Kaiserstrasse Nr. 121.

Zu verkaufen
Garten-Anwesen
(2000 qm) mit herrschaftlichem Wohnhaus zum Alleinbewohnen
zweistöckig, 10 Zimmer, alles Zubehör.
Das Anwesen bietet durch seinen grossen, schön angelegten Garten an alter Allee und landschaftlichen Anlagen, 15 Min. von der Stadtmitte, in nächster Nähe Hauptverkehrsstrasse zum neuen Bahnhof, die Annehmlichkeiten eines Landsitzes. Anfragen unter Nr. 1141 an die Exped. des Tagblattes erbeten.

Bräutlingen
ist Gelegenheit geboten, 2 engl. Bettstellen mit Kissen, Matrasen u. Polstern, 2 türig. Schrank, Waschkommode mit Marmor, 2 Nachttische mit Marmor, Vertico, Divan, Tisch, 4 Stühle, alles poliert, 1 bessere Kücheneinrichtung, 1 Buffet, Stredenz mit Messingverglasung, 2 Stühle, 1 Tisch für den billigen Preis von 405 *fl.* zu kaufen: Eisenbahnstr. 33.

Erstklassige Möbelfirma
liefert Beamten und Personen in gesicherter Stellung
Möbel aller Art auf Teilzahlung ohne Aufschlag.
Anfragen unter Nr. 1168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Strengste Diskretion.

Wegen Betriebsänderung zu verkaufen:
1 Dampfmaschine, 25 PS.,
1 Zweiflammerkessel, 34 qm Heizfläche (Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe),
1 komplette Transmissionsanlage,
2 Gleichstrom-Dynamos A. E. G., 60 Amp., 110/160 Volt,
1 komplette Schaltanlage,
2 Gleichstromzähler, 20 u. 50 Amp.,
1 Akkumulatortablette „Hagen“, 60 Elemente für 162 Amp.-Stunden bei 3stündiger Entladung (vor ca. 2 Jahren vollständig erneuert),
5 Bogenlampen.
Die Anlage mit sämtl. Zubehör ist sehr gut erhalten und bleibt vorerst im Betrieb, wo sie jederzeit beschlagnahmt werden kann.
Gefl. Offerten unter Nr. 1581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gebrauchter Auszugstisch,
oval, Mahagoni poliert, mit 4 1/2 Einlagen, billig abzugeben: Herrenstrasse 7, Laden.

Schlafzimmer-Einrichtung
mit 3 teil. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische m. Marmorplatten, 2 Betten mit Einlagen, Handtuchständer, 2 Stühle für nur 380 *fl.* sofort zu verkaufen: **Sonnenstrasse 13.**
NB. Die Einrichtung war 2 Monate im Gebrauch und ist für Bräutlinge u. besonders günstiger Gelegenheitskauf.

Edison-phonograph, vorzüglich erhalten, mit 170 Walzen gegen bar oder Tausch abzugeben. „Standardtype“ Hauptpolst.

Reell.
Eine Partie feiner, moderner Anzugstoffe (Qualitätsware), fl. Maße, zu einzeln. Anzügen, Paletots reich, gebe, um damit zu räumen, spottbillig ab. Befichtigung ohne Kaufzwang bereitwillig. Näheres Jahrgangstrasse 77 im Schneidergeschäft.
Billige Tapeten, schöne Muster, m. Bordüren, Gelegenheit für Bauherren, Zimmer, Gang, Treppenhaustapeten. Täglich 9-12 und 2-7 Uhr Friedrichsplatz 9, Laden links.

Zwei schöne eid. Schlafzimmer
mehrere schöne Vedruckbilder in Eichenrahmen sowie eine gebrauchte Waschkommode mit Marmorplatte u. 2 Nachttische, 1 Serolentisch billig zu verkaufen: Erbprinzenstrasse 28, V.

Billig zu verkaufen:
1 Herd, ganz neu, verschiedene Kinderbettstellen mit Matrasen, einzelne Stühle, 1 Waschb. mit Glastisch, Bilderahmen, Koffrahmen und verschiedene: **Hudolfstrasse 5 im Hof.**

Dien-Verkauf.
1 Junfer & Ruh-Ofen Nr. 6, 2 irische Ofen sowie 3 Regulierfüllöfen werden billig abgegeben: **Akademiestrasse 29.**

Defen- und Herde-Verkauf.
Ein Junfer & Ruh-Ofen Nr. 12, reich vernickelt, für besseres Zimmer, 1 Junfer & Ruh-Ofen Nr. 4, beinahe neu, irische Ofen jeder Größe, sowie Füll- und Döslöfen, emaillierte u. lackierte Herde.
Näheres **Karlstrasse 20, Herd- und Ofenlager, früher Adlerstrasse.**

Gaslampen, Gasbrenner
und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: **Adlerstr. 44.**

Türschließer,
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Tür und Tür passend, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schließer nachgesehen und repariert in der **Schlosserei Bürgerstrasse 9.**

Pelze
allerbilligst.
Wilhelmstrasse 34, I Tr.

Herrenfahrrad,
gutes, billig zu verkaufen: Schillerstrasse 50, Gartenhaus.

Opelrad,
gut erhalten, für 25 Mark abzugeben: **Durlacherstrasse 55, Laden.**

Herren-Fahrrad
billig zu verkaufen:
Mugartenstrasse 31, 3. St. rechts.

Eleganter, gut erhaltener Kinderliege- und Zigtwagen
(helles Holzgeflecht) preiswert zu verkaufen: **Gartenstrasse 58 IV.**

Zwei guterhaltene Heberzieher
abzugeben: **Gartenstrasse 44 II.**
Heberzieher und Anzüge, noch sehr gut erhalten, spottbillig abzugeben: **Marienstrasse 28, 3. Stod.**

Bill. zu verkauf. Martgrafenstr. 3.
2 St. 2 schöne Heberzieher, 1 Keolover, 1 Double-Zwider, 1 fl. Kastenofen zum Kochen, 1 beinahe noch neuer Regulator.
Gut erhalt. Winterüberzieher für mittl. geleszte Figur ist zu verkaufen: **Hirschstrasse 30, Seitb., 2. St. rechts.**

Möbel-Verkauf.
Schiffonniere, Herrenschreibtisch, Blüch-soja, Auszugstisch, Vertico, 2 Betten, feine Gaslampe, Klubbstuhl, lack. zweif. Schrank, Küchenschrank, Emaillierherd zu verkaufen: **Sonnenstrasse 13, parterre.**
Ein **Kristall-Leuchter**, 5flammig, meingehalber zu verkaufen, sowie ein **Eis-Schrank**. Zu erfragen **Kaiserstrasse 23 im 4. Stod.**

Ein gut erhaltener, dreiarmer **Gaslüster** ist billig zu verkaufen.
Velfortstrasse 9, 3. Stod.
Hirschstrasse 30, 2. Stod. sind verschiedene Herrenkleider, darunter ein guter Winterüberzieher, zu verkauf.

Wostäpfel
verkauft billig und kann auch baselbst gefellert werden: **Gewandstrasse 32.**

Wostäpfel
sowie täglich frisch gefellerten Apfelmost.
Apfelweinfabrik Zint, Eisenweinstrasse 20 (Stiftstadt).

Antefenerholz.
In der Schreineri, Sonnenstr. 106, wird sehr trockenes **Beechnholz** fortwährend abgegeben. Lieferung frei ins Haus. **Telephon 1774.**

Theaterplatz,
1/2 Sperris, I. Abt. B, 2. R., zu vergeben: **Eisenlohrstrasse 12, 1. Stod.**

Dänische Dogge
zu verkaufen,
groß, stark, krau, machsam, 4 1/2 Jahr alt: **Lachnerstrasse 16, 3. Stod.**

Kaufgesuche
Schuhladenschränkchen zur Mineralienammlung geeignet, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1573 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pfeiler-Kommode,
mittelgroß, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:
1 Kleiderschrank, 1 Puppenwagen, 1 älteres Fahrrad mit Freilauf, Off. mit Preisangabe an **L. R. 250** hauptpostlagernd.

Ein gebrauchte, gute **Konzerttither** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fisch, vieredig, für Wohnzimmer, sowie **Stiefel** (Bangschäfer), getragen, Größe 42-44 sucht zu kaufen. Offert. mit Preisang. unter Nr. 1585 an das Kont. des Tagbl. erb.

Ein Diplomaten-Schreibtisch noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1575 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Damenfahrrad,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf, Umtausch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten.
B. Kamphues, Kaiserstrasse 207. **Telephon 2458.**

Altertümliche Gegenstände
jeder Art, sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Douglasstrasse 18, 2. Stod. links.**

Hohe Preise
für getragene Herren- und Damen-Kleider Schuhe, Stiefel usw. zahl und bittet um Offerten
Weintraub, Kronenstrasse 52.

Saubere alte Lappen
werden stets angekauft:
Bahnhofstrasse 26.

Ich zahle
höchste Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Bekkzeug, Möbel, Betten. Komme jeder Zeit. Postkarte genügt.
Platzinski, 50 Durlacherstr. 50.

Gläser,
Lampen, Papier, Almetalle, Keller- u. Speichertrom lauft **Karl Kreis jr.,** Mugartenstrasse 21.

Achtung!
Hohe Preise für getrag. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Bekkzeug, Möbel usw. **A. Jelenyik,** Martgrafenstr. 7. Postkarte erbeten.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle
werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: **Schwabenstrasse 11.**

Kaufe!
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstrasse 1. Postkarte genügt.

Gebisse kauft
nur Dienstag, den 14. Novbr.: **Karlstrasse 41, Vorderhaus, 3. Stod.**

Unterricht
Französische Konversation
erteilt feingebild. Französin an Damen und jg. Mädchen. Honorar mässig. Beste Refer. Offerten unter Nr. 1530 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier-Unterricht,
nach bewährter Methode, einschl. Theorie, erteilt musikalisch gebildete Dame bei möglichem Preis: **Händelstrasse 4 (Weststadt), 3. Stod.**

Altzeichnen,
Gelegenheit für Damen und Herrn v. 8 bis 10 Uhr abends. Offerten unter Nr. 1171 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Musikschule Kraft
für Saiten-Instrumente (u. Viante) **Kaiserstrasse 69.** Tüchtige Hilfs-lehrer und Lehrkrinnen.

Klavier-Unterricht
erteilt gründlich konsekvatorisch gebildeter Herr. **Monatlich 6 Mark:** **Schillerstrasse 48 IV links.**

Praktische Damenschneiderei.
Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres **Teitingerstrasse 43, 4. Stod.**

Kranke
werden fundenweise, insbesond. Schwere franke ständig übernommen von der seit 1889 berufstätigen Krankenschwester i. d. **Marienstrasse 74, a. d. Liebfrauenkirche.**

Billigste und beste Einkaufsquelle für **ff. Wurstwaren.**
Beachten Sie tägliche Inserate
Südd. Wurstwaren-Zentrale, Kriegstrasse 3a (neben Hotel grüner Hof).

I^e Speisefartoffeln
Nr. 3.60 per Zentner,
I^e Kleine Speisefartoffeln
Nr. 2.75 per Zentner.
Schweine-Zucht und Maß-Anfall
Ettlingen (Baden), Tel. 235.

Gute Frankfurter Würstchen
1 Paar 24 Pfg., 3 Paar 70 Pfg. empfiehlt
Fritz Wenk, Werderplatz.

Die Maß-Abteilung

der Firma

H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage
im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachfolger

steht unter der Leitung eines erstklassigen Zuschneiders, die unter **Garantie bester Verarbeitung** und **tadellosen Sitzes**

Herren - Anzüge

Ueberzieher und Ulster

aus prima Qualitäten erstklassiger Fabrikate

zu Mk. **45.- 55.- 65.-** liefert.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben über Qualität der Stoffe sowie der Paßform liegen vor.

